Vorbehaltlich Genehmigung durch die Generalversammlung

Protokoll der 154. Generalversammlung vom 2. März 2018 um 19.30 Uhr im Restaurant Traube, Küttigen

Vorsitz: Beat Blattner, Präsident

1. Begrüssung, Präsenz

Der Präsident, Beat Blattner, kann 65 Clubmitglieder zur Versammlung begrüssen.

Speziell begrüsst werden die zwei Gäste Petra und Remo Gisler, das Hüttenwartehepaar der Chelenalphütte.

Ebenfalls speziell begrüsst werden die anwesenden Ehrenmitglieder Annemarie Fügli, die auch für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde, Franz Blättler, dem nachträglich nochmals zum 90. Geburtstag gratuliert wird, Hans Rudolf Lüscher, Hansruedi Niederöst und Thomas Fuhrer. Franz Hunziker konnte leider aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein, lässt aber laut Franz Blättler alle grüssen.

Vor der GV wurden ab 18:00 Uhr im Rahmen eines Apéros diverse Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Sie werden nicht einzeln nach vorne gerufen, sondern stehen kurz auf. Das Vereinsmitglied mit den meisten Mitgliedsjahren (78 Jahre) ist der 103-jährige Otti Gschwend (Otto Gschwend verstarb kurz nach der GV).

Entschuldigt haben sich Thomas Mühlethaler, Mirjam Perret und Christian Messerli (alle Vorstand), Werner Stocker (Seniorenobmann) und Peter Widmer (abtretender Hüttenwart des Irehägeli). Weitere Entschuldigungen gingen ein, es werden nur diejenigen mit Funktionen speziell erwähnt.

Der 2017 verstorbenen Mitglieder wird mit einer Schweigeminute gedacht.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzählende werden auf Vorschlag des Präsidenten Alfred Haller, Edith Haberstich, Bea Rüegg, René Spielmann und Margrith Windisch einstimmig gewählt.

Die Wahl eines Tagespräsidenten ist nicht notwendig, da der Präsident die Wahlen selbst durchführen kann.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Bei den Bemerkungen zu den Traktanden wurde die Nomination der Ehrenmitglieder versehentlich unter Traktandum 13 aufgeführt, natürlich werden diese unter Traktandum 11 behandelt.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4. Protokoll der Generalversammlung vom 3. März 2017

Das Protokoll der letztjährigen GV wurde auf den Tischen aufgelegt und war auf der Webseite aufgeschaltet. Gedruckte Versionen konnten bei Fritz Gebhard bestellt werden. Es wurde von Beat Holenstein verfasst.

Es gibt kein Fragen und das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

5. Rückblick auf das Clubjahr 2017, Genehmigung der Jahresberichte 2017

Die Jahresberichte wurden auf der Webseite publiziert und konnten ebenfalls bei Fritz Gebhard bestellt werden. Die folgenden Jahresberichte gaben Auskunft über die verschiedenen Ressorts: Bericht des Präsidenten, Schneeschuhtouren, Wintertouren, Sommertouren, Wandern, Ausbildung, FaBe, KiBe, Seniorengruppen, Frauengruppe, Hüttenkommission, Irehägeli, Kommission Umwelt und Kultur, DropTours und Webpage

Es gibt keine Fragen und die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

6. Jahresrechnung 2017

Der Kassier Hans Rudolf Lüscher präsentiert die Jahresrechnung 2017 und macht unter anderem folgende Bemerkungen:

- Das Vereinsvermögen hat um rund Fr. 24’000 auf rund Fr. 513’900 zugenommen

Sektionsrechnung

- In der Sektionsrechnung hat sich ein Überschuss von Fr. 29’000 (budgetiert Fr. 1’600) ergeben, der einerseits auf Minderausgaben (Kurse, Druck, Buchhaltung und Ausrüstung) und andererseits auf Mehreinnahmen (Mitgliederbeiträge, MAG) zurückzuführen ist
- Eine transitorische Buchung von Fr. 10’000 für die Erneuerung der Webseite im 2018 wurde im Jahr 2017 vorgenommen
- Ein spezieller Dank geht an den Regierungsrat des Kantons Aargau für den Beitrag von Fr. 3’400 aus dem Sportfonds an Ausrüstung und Kurse

Untergruppen

- Die Chelenalphütte hat mit einem Defizit von 3’300 abgeschlossen, was auf die Investition in einen neuen Geschirrspüler zurückgeht, wobei das Defizit dank vieler Spenden nicht höher ist (danke an alle Spender). Zudem konnte man dank Remo’s Einsatz weitere Unterhaltskosten tiefer halten. Der Kassier betont, dass das Geld für die Hütte mehrheitlich erwirtschaftet wird und aus Spenden kommt. Bei grösseren Projekten könne man auch auf Gelder von Kanton (Sport), ZV und Gemeinden zählen.
- Die JO konnte mit Fr. 20’000 ein schönes Programm gestalten, ein Vermögen von Fr. 37’000 steht für einen Neuanfang bereit.
- Das KiBe verzeichnet einen Überschuss (Mitgliederbeiträge aus den entsprechenden Altersgruppen, Beiträge J+S)
- Die Frauengruppe hat von ihrem Vermögen rund Fr. 2’600 verzehrt
- Die Rechnung des Irehägeli weist ein kleines Defizit auf. Ein grosser Dank geht an Yvonne und Peter Widmer, Peter musste leider aus gesundheitlichen Gründen sein Amt kurzfristig abtreten, Beni Meichtry hat übernommen.

Es gibt keine Fragen zur Schlussbilanz. Beat Blattner dankt Hans Rudolf für das zuverlässige Führen der Kasse mit viel Herzblut.

7. Revisorenbericht / Genehmigung der Jahresrechnung 2017 / Décharge des Vorstands

Claude Stoller bestätigt, dass er zusammen mit Daniel Meyer die Rechnung Mitte Januar beim Kassier geprüft habe. Es sei alles sauber belegt sei und es gehe dem Verein gut. Aufgrund der Überprüfung stellt er den Antrag, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Genehmig der Rechnung und die Décharge an den Vorstand erfolgt einstimmig.

8. Ausblick auf das Clubjahr 2018

Präsidium

Werner Stähli bedauert den Weggang des Präsidenten. Er habe zusammen mit Beat Blattner und Verena Wettstein nach einem Ersatz gesucht und dabei erfolglos mehr als 20 Personen angefragt. Er selbst stellt sich nicht als Präsident zur Wahl, wird jedoch ad interim einen Teil dessen Aufgaben zusammen mit dem Vorstand übernehmen. Nach der Generalversammlung wird unter der Leitung von Werner Stähli eine Findungskommission aus 3 bis 5 Personen gebildet, die Beat Blattner noch anfragen wird. Man sei zuversichtlich bis zum Sommer eine Lösung zu finden. Sobald Kandidaten vorhanden sind, wird eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen.

Hans Rudolf Lüscher betont, dass der Grund für die Austritte nicht im Vorstand zu suchen ist, sondern dass die Stimmung trotz manchmal unterschiedlicher Meinungen stets harmonisch ist. Er möchte allfällige Interessenten ermutigen, sich zu melden.

Der Präsident betont, dass der Vorstand auch in reduzierter Form gut funktionieren wird, da die Detailarbeit in den Kommissionen erfolgt und der Vorstand vor allem die Funktion hat, alles zusammenzuhalten. Er selbst blicke auf vier herausfordernde und schöne Jahre zurück und bedauere, dass er aufgrund von Veränderungen seiner Lebensumstände die Aufgabe nicht mehr so erfüllen könne, wie er es gerne würde und deshalb zurücktrete.

Tourenverwaltung

Verena Rohrer erklärt, dass sie die Aufgabe aufgrund grösserer beruflicher Verantwortung nicht weiter übernehmen kann. Nachdem sich kein geeigneter Kandidat gefunden habe, habe sich Tina Dössegger bereit erklärt, das Aufschalten von Weibseite-Inhalten zu übernehmen. Die Tourenverwaltung wird momentan von der Betreiberfirma DropNet übernommen, die bereits informiert ist. Allenfalls ergibt sich hier in den nächsten Tagen noch eine Lösung mit einer Person innerhalb des SAC.

Ko-Redaktion Rote Karte

Susanne Dedecke erläutert, dass die Umstellung auf den neuen Layouter erfolgreich habe stattfinden können und es super laufe. Nun brauche man noch eine Ko-Redaktorin/einen Ko-Redaktor – bitte melden.

Beat Blattner ergänzt, dass er froh sei, dass mit Alfred Haller so schnell eine gute Lösung gefunden werden konnte und finde es super, mit wie viel Freude dieser eingestiegen sei. Er ermutigt Interessierte für die Ko-Redaktion sich zu melden.

JO

Nach dem Austritt von Andreas Stehli aus dem Vorstand nimmt dieser in der Tourenkommission Einsitz, wo er eine ähnliche Funktion ausüben wird. Die Informationen würden dann über diesen Kanal in den Vorstand gelangen. Der Sitz im Vorstand müsse nicht unbedingt neu besetzt werde, solange Andreas Stehli die Funktion in der Tourenkommission wahrnimmt. Es braucht wohl etwas Zeit bis hier etwas neues entsteht, doch dies wird sich bestimmt in irgendeiner Form ergeben.

Franz Blättler möchte wissen, weshalb es im Jahresprogramm der JO neben dem grossen Kletterangebot keine Ski- und Hochtouren gäbe, er findet es wichtig, den Jungen den gesamten Alpinismusbereich zu ermöglichen.

Laut Andreas Stehli gibt es zum einen nicht viele Tourenleiter für den Rahmen der Jugend, zum anderen sei das Klettern im Moment beliebter. Die anderen Bereiche werden aber auch gepflegt und sein Wechsel in der Tourenkommission werde sicher auch Raum für neue Lösungen geben. Zudem könne man zusammen mit der Sektion auf Skitouren gehen, wenn man wolle.

Beat Blattner betont, dass der Vorstand stets um Nachfolge bemüht gewesen sei. Das Abschönen werde nächstes Jahr wieder stattfinden. Zudem werde er sich noch für den MAG einsetzen und schauen wo sich der SAC im 2018 positionieren könne. Er geht davon aus, dass Beni Meichtry und René Weiss dies nochmals zusammen organisieren können, entsprechende Anfragen seien noch ausstehend. Auch ein Tourenleiteranlass sei wieder vorgesehen. Die Zeglingerfahrt werde nächstes Jahr wieder am richtigen Datum (13.1.2019) stattfinden und er werde auch dabei sein. Er sei überzeugt es werde sich eine Lösung finden, der SAC sei stets von guten Leuten unterstützt worden.

9. Budget 2018, Genehmigung (beinhaltet auch die Jahresbeiträge 2019)

Der Kassier gibt wie folgt Auskunft zum Budget 2018:

- Die Jahresbeiträge fürs Jahr 2019 bleiben gleich
- In der Sektionsrechnung rechnet man mit einem Überschuss von rund Fr. 10‘000
- Für die Chelenalphütte ist ein Minus von Fr. 9‘900 budgetiert, da grössere Unterhaltsarbeiten nötig sind
- Für die JO hat man Fr. 5‘000 budgetiert, teilweise auch als Subvention, wenn Jugendliche an Sektionstouren teilnehmen möchten
- Fürs KiBe wurde ein kleines Minus budgetiert
- Bei der Frauengruppe geht es im ähnlichen Rahmen weiter, budgetiert ist ein Minus von Fr. 3’000
- Beim Irehägeli ist ein Minus von ca. Fr. 600 zu erwarten, was mit einer höheren Auslastung verhindert werden kann

Es gibt keine Fragen. Das Budget 2018 und die Jahresbeiträge 2019 werden einstimmig genehmigt.

10. Wahlen des Vorstands für den Rest der Amtsperiode 17/18

Wahl von zwei neuen Vorstandsmitgliedern

Präsident Hüttenkommission

Verena Wettstein erklärt, sie habe von Anfang an nur für ein Jahr im Vorstand bleiben wollen, daraus seien jetzt drei Jahre geworden. Sie hat mit Lutz Freiwald aus der eigenen Kommission einen

Nachfolger finden können, der sie in den letzten Monaten schon sehr gut unterstützten konnte. Sie übergibt ihm ein Bild und erklärt, es sei die Aufgabe des Hüttenverantwortlichen, dieses Bild zu verwahren. Alle Anwesenden seien Zeugen dafür, dass es ihm übergeben wurde.

Beat Blattner schlägt vor nach den lobenden Worten zur Wahl zu schreiten. Verena Wettstein vertraue Lutz und alle seien überzeugt, dass er die Kommission gut führen und selbst auch anpacken könne.

Nachdem es keine anderen Nominationen oder Fragen an Lutz Freiwald gibt, wird dieser einstimmig als Vorstandsmitglied und Präsident der Hüttenkommission gewählt.

Aktuariat und Webseite

Bei Mirjam Perret haben sich laut Präsident ebenfalls verschiedene Dinge verändert, die zum Austritt aus dem Vorstand führten. Tina Dössegger ersetzt heute Abend bereits Mirjam Perret. Sie ist auch in der Lage die Webseite zu betreuen. Sie stellt sich kurz vor (36 Jahre alt, arbeitet bei einer Kommunikationsagentur, ist seit 5 Jahren Mitglied beim SAC, klettert und wandert gern).

11. Anträge: Antrag des Vorstands zum Thema Monatsversammlungen, Allfällige weitere Anträge

Antrag des Vorstands auf Änderung der Statuten

Werner Stähli führt aus, der Vorschlag zur Statutenänderung basiere darauf, dass die Monatsversammlung als solches nicht mehr wirklich die Funktion eines Organs des Vereins habe, was auch nicht mehr zeitgemäss sei. So solle die Versammlung künftig als Mitgliederversammlung mit dem Zweck der Pflege des Vereinslebens geführt werden. Die genauen Änderungen erläutert er anhand eines separaten Dokuments.

Auf Nachfrage von Hansruedi Niederöst bestätigt Werner Stähli, dass ausserordentliche Generalversammlungen in den Statuten weiterhin vorgesehen seien. Zudem könne man auch weiterhin Neumitglieder an den Versammlungen begrüssen, ohne dass dies in den Statuten festgehalten werden müsse.

In Bezug auf den Wortlaut: „regelmässig erscheinendes, gedrucktes Publikationsorgan“ kommt die Frage auf, ob man das Wort „gedruckt“ streichen soll damit man mehr Freiheit hat und die Statuten später nicht wieder ändern muss. Ausführungen von Werner Stähli und Beat Blattner bestätigen, dass ein gedrucktes Publikationsorgan nach wie vor erwünscht sei, da es die Chancengleichheit fördere und auch ein Ausweis für die Sektion sei. Dies werde wohl noch eine Weile so bleiben. Laut Hansruedi Niederöst sei der Hinweis auf ein regelmässig erscheinendes Publikationsorgan auch wichtig, damit man die Rote Karte weiterhin mit reduzierten Postgebühren versenden könne.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt und die beantragten Änderungen werden einstimmig genehmigt.

Ernennung von 3 neuen Ehrenmitgliedern

Im Hinblick auf die Generalversammlungen gingen drei Nominationen für neue Ehrenmitglieder ein. Da es in den Augen des Vorstands alle drei verdient haben und es keinen Grund dafür gibt, nicht alle gleichzeitig zu nominieren, empfiehlt der Vorstand die vorgeschlagenen Mitglieder als Ehrenmitglieder zu bestätigen. Die drei Personen werden in alphabetischer Reihenfolge vorgestellt.

Urs Frei, vorgeschlagen von Silvan Schenker

Urs Frei sei seit 1989 beim SAC und mit Garantie einer der besten Alpnisten der letzten 25-30 Jahre. Er habe als Sommer-, Winter- und Klettertourenleiter viele Gruppen auf schöne Gipfel geführt, 18 Jahre in der Tourenkommission und 2 Jahre im Vorstand eingesessen und seit 1998 die Osterskitour

lückenlos geleitet. Auf Antrag der Tourenkommission und des Vorstands wird Urs Frei als Ehrenmitglied vorschlagen.

Die Ernennung wird per Akklamation bestätigt.

Fritz Gebhard, vorgeschlagen von Beat Blattner

Als Fritz Gebhard zurücktrat hat Beat Blattner befürchtet, dass es schwierig sein würde, einen Nachfolger zu finden, vor allem wenn man weiss, was alles hinter der Aufgabe als Layouter der Roten Karte steckt. Fritz Gebhard sicherte 12 Jahre lang 6 mal pro Jahr deren Publikation. Es dauerte immer Tage bis alles final geprüft und korrigiert war und wenn 1 Ausgabe fertig war konnte er quasi schon wieder mit der Redaktion der nächsten Nummer beginnen. Fritz Gebhard sei ein sehr engagierter Tourengänger und habe auch sonst sehr viel für den SAC gemacht und stets eine grosse Verbundenheit bewiesen. Deshalb wird er als Ehrenmitglied vorgeschlagen.

Die Ernennung wird per Akklamation bestätigt.

Beni Meichtry, vorgeschlagen von Hans Rudolf Lüscher

Beni Meichtry ist seit 1992 Mitglied beim SAC, damals, mit 43 Jahre schaute auf eine Karriere als Leichtathlet zurück und entschied sich, mit dem Bergsport zu beginnen. Er zeigte bald, dass er Verantwortung übernehmen will, wurde Tourenleiter Winter, Sommer Sportklettern und Winter 2. Er hat bereits über 100 Clubtouren und 68 Kurse geleitet. Seit einigen Jahren leitet er auch Biketouren und Klettertreffs. Von 1994 bis 2004 war er OK-Chef für die MAG. Seit 2013 ist er Ausbildungschef. Trotz gesundheitlicher Rückschläge war er immer sofort wieder im Einsatz. Er hat auch die Verantwortung für den Unterhalt der Klettergärten übernommen, wobei er Einsätze organisiert und auch selbst viel daran arbeitet. Er war es auch, der den Ansporn gab, vom Kanton Beiträge zu fordern. Kürzlich übernahm er die Verwaltung des Irehägeli. Die Liste der Verdienste ist sehr lang und er ist immer noch dabei, sie zu verlängern. Deshalb wird er als Ehrenmitglied vorgeschlagen.

Die Ernennung wird per Akklamation bestätigt.

Beni Meichtry bedankt sich für die lobenden Worte und nimmt in Bundesratsmanier die Wahl dankend an.

Beat Blattner bedankt sich für das Wohlwollen gegenüber dem Vorstand und den Ehrenmitgliedern.

12. Tourenbesprechungen April/Mai/Juni 2018

Es gibt keine Meldungen.

13. Verabschiedungen

Die vier zurücktretenden Vorstandsmitglieder erhalten laut vorstandsinternem Reglement ein Geschenk in einem Wert der sich nach der Dauer der Mitgliedschaft im Vorstand richtet. Die austretenden Mitglieder erhalten einen Gutschein von Bächli Bergsport. Die Gutscheine befinden sich zum Zeitpunkt der Generalversammlung noch bei Beat Blattner und werden in den nächsten Tagen übergeben.

Andreas Stehli war 8 Jahre lang Mitglied des Vorstands und hat neben seinem Beruf sehr viel geleistet. Vor allem hat er ein Herz für die jungen Menschen. Beat Blattner dankt ihm für den Einsatz und er erhält Applaus.

Mirjam Perret und Verena Wettstein waren drei Jahre lang im Vorstand. Beat Blattner bedankt sich bei Verena und betont, dass die drei Jahre der Hüttenkommission sehr gut taten. Applaus.

Verena Rohrer übernahm die Betreuung der Webseite nach längerer Durststrecke. Sie ging mit viel Elan an die Aufgabe und kümmerte sich sofort kompetent um alles. Während der zwei Jahre gab es nie ein Problem, das nicht geregelt wurde! Der Präsident dankt ihr für ihren Einsatz.

Werner Stähli bedauert sehr, Beat Blattner als Präsidenten verabschieden zu müssen und dankt ihm für die Zusammenarbeit. Er habe vor allem die gut und speditiv geführten Sitzungen geschätzt und die Übersicht die Beat über die Ressorts hatte.

Der abtretende Präsident bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Wohlwollen und betont, dass er im Bereich seiner Möglichkeiten weiterhin da sein werde, wenn es ihn brauche. Er habe sich einen Gutschein ausgesucht um sich ein paar Tage zu erholen.

Beat Blattner informiert, dass Rolf Humbel und Bruno Weise bereits aus der Hüttenkommission verabschiedet wurden.

14. Allgemeines und Umfrage

Thomas Fuhrer meldet sich zu Wort um den neu ernennten Ehrenmitglieder zu gratulieren und noch ein paar zusätzliche Worte über Urs Frei zu sagen.

15. Schluss der GV

Der Präsident wünscht allen viele schöne Touren ohne Unfälle und Krankheiten und alles Gute für die nächsten Jahre im Schosse der SAC-Familie. Er betont anhand der letzten Folie der Präsentation, es gäbe in den Bergen mindestens so schöne Sonnenuntergänge wie am Meer.

Die Generalversammlung wird um 21:46 geschlossen.

Rombach/Aarau, DATUM

Für das Präsidium:	Für das Protokoll:
Beat Blattner	Tina Dössegger